

Vorschau auf die Landratssitzung vom 28. Mai 2020

An der nächsten Landratssitzung, die wiederum ausnahmsweise im Congress Center Basel stattfindet, befasst sich das Parlament schwergewichtig mit Gesetzesanpassungen: Gleich sechsmal steht eine erste Lesung zu Gesetzesänderungen auf der Traktandenliste.

Die **Spezielle Förderung und die Sonderschulung** stellen Angebote und Strukturen bereit, damit Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf ihre Begabungen und Interessen entfalten können. Mit der Vorlage soll die Bildungsqualität in der Speziellen Förderung und der Sonderschulung gesichert und die Ressourcierung im Bildungsgesetz verankert werden. Zu Beginn der über einjährigen Kommissionsberatung war die Vorlage stark umstritten. Insbesondere die Rolle der Gemeinden, die über eine Erhöhung der Ressourcen bei Härtefällen entscheiden, die Ressourcierung der Schulleitungen, die Grösse der Lektionen-Pools oder das Mitspracherecht der Erziehungsberechtigten führten zu Diskussionen. Im Zuge der Beratung konnte für viele Kritikpunkte Lösungen gefunden werden. – *Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat einstimmig, dem Landratsbeschluss zuzustimmen. (Traktandum 8; [zum Geschäft](#))*

Weitere Vorlagen zu **Gesetzesänderungen** betreffen die Änderung des Bildungsgesetzes betreffend Beiträge an Dritte zur Erfüllung des Bildungsauftrags (*Traktandum 10; [zum Geschäft](#)*), die Aufhebung des Gesetzes über den unverzüglichen Bau der H2 zwischen Pratteln und Liestal (*Traktandum 11; [zum Geschäft](#)*), die Änderung des Strassengesetzes betreffend Finanzierung von Bushaltestellen (*Traktandum 12; [zum Geschäft](#)*), die Änderung des Steuergesetzes betreffend Quellensteuerreform und Anpassungen an das Geldspielgesetz (*Traktandum 13; [zum Geschäft](#)*), und die Änderung des Notariatsgesetzes betreffend elektronische Beurkundung und Beglaubigung (*Traktandum 14; [zum Geschäft](#)*). – *Alle diese Gesetzesänderungen werden von den vorberatenden Kommissionen einstimmig beantragt.*

Eine neue Vereinbarung zwischen den Nordwestschweizer Kantonen soll den **polizeilichen Datenaustausch** bzw. den interkantonalen Betrieb von Datenbanken regeln. Diese Kooperation wird als wichtig angesehen, weil die heutige Täterschaft eine sehr hohe Mobilität aufweist – dies insbesondere in Bereichen der seriellen Kriminalität wie zum Beispiel der Einbruchskriminalität. Einschlägige Analyse-Tools werden in den einzelnen Kantonen zwar mit Erfolg angewendet – das ganze Potential kann aber erst ausgeschöpft werden, wenn diese Datenbanken vereinigt und interkantonal betrieben werden. Mit der Regelung des polizeilichen elektronischen Datenaustausches sollen Verbrechensmuster zeitnah über die Kantonsgrenzen hinweg erkannt werden. – *Die vorberatende Justiz- und Sicherheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig, die Vereinbarung zum Datenaustausch zu genehmigen. (Traktandum 7; [zum Geschäft](#))*

Im September 2019 überwies der Landrat eine Motion mit dem Ziel, beim Bund eine **Standesinitiative für eine Kerosinsteuer auf Flugtickets** einzureichen; nun liegt der Entwurf dazu vor. Darin wird u.a. verlangt, dass eine international harmonisierte Lösung bei der Kerosinbesteuerung gefunden wird, die ausnahmslos auf dem EuroAirport Anwendung finden kann. Aus Sicht der zuständigen Landratskommission geht es um die Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer: Das Flugzeug soll als Verkehrsmittel nicht, wie es heute der Fall ist, gegenüber der Bahn oder dem Auto steuerlich bevorzugt werden. Und die Kerosinbesteuerung würde nicht zuletzt ermöglichen, dass Einnahmen für Umweltschutzmassnahmen generiert werden. – *Die vorberatende Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 9:3 Stimmen, die Standesinitiative einzureichen. (Traktandum 23; [zum Geschäft](#))*

Nebst diesen und anderen Sachvorlagen sind auch parlamentarische Vorstösse und zahlreiche Interpellationsbeantwortungen traktandiert. Diese Geschäfte sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.